

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 110,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 150,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 180,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258,
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
difu.de/16658**



Darum geht's...

Im Jahr 2030 werden rund 30% des Gebäudebestands von besonders erhaltenswerten Bauten sowie rund 3% von Denkmälern geprägt sein (Baukulturbericht 2018/19). In reinen Zahlen sind dies nicht viele Gebäude, die sich aber oftmals an wichtigen, das Ortsbild prägenden Standorten konzentrieren: den historischen Innenstädten. Gleichzeitig kommt dem Gebäudesektor eine wichtige Bedeutung beim Erreichen der Pariser Klimaziele durch CO₂-Einsparung und einer Klimaneutralität aller Gebäude bis 2050 zu. Ohne den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien wird dies nicht gelingen – auf jedem Dach eine Solaranlage. Bereits heute gibt es lokale Solarsatzungen, die für alle Neubauten Photovoltaikanlagen verpflichtend vorschreiben. Konflikte zwischen den Erfordernissen des Klimaschutzes, dem Denkmalschutz und dem optischen Erscheinungsbild von Dachlandschaften werden zunehmen. Gleichzeitig kann die Installation von Solaranlagen zu einer zeitgemäßen Nutzung von Baudenkmalern beitragen und neue technologische Ansätze bei Solarmodulen (Formen, Folien, Farbe, Erscheinungsbild) bieten perspektivisch große Potenziale.

Beispielhaft wird in dem WebSeminar diskutiert, ob sich Denkmalschutz und Solarenergie gegenseitig ausschließen (müssen). Anhand kommunaler Praxisansätze soll es um die Steuerung und Minimierung möglicher Beeinträchtigungen eines historischen Erscheinungsbildes gehen und die vermeintlichen Widersprüche zwischen „Baukultur“ und „Klimaschutz“ diskutiert werden.

Der Erfahrungsaustausch zur Baukultur soll eine Plattform für die praxisorientierte Diskussion und einen Erfahrungsaustausch zur Baukultur bieten. Es setzt die im Jahr 2017 begonnene lose Reihe mit Veranstaltungen an der Schnittstelle zwischen Stadtentwicklung, Architektur, Prozessgestaltung und Fragen der Baukultur fort.

Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadterneuerung, Denkmalschutz und Denkmalpflege, Stadtplanung und -entwicklung, Gestaltungsbeiräte, Architektenkammern sowie Ratsmitglieder.

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Solaranlagen in der Altstadt?

**Herausforderung Pariser Klimaschutzziele
in Denkmalbereichen**

**22. Juni 2021
WebSeminar**

Dienstag 22. Juni 2021

09.50 Ankommen im virtuellen Raum

10.00 Begrüßung und Einführung in das Seminarthema

→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

Herausforderung Klimaschutzziele in schützenswerten
Altstadtbereichen

10.15 Wie gelingt die denkmalgerechte Energie-
gewinnung?

→ Julia Ludwar, Referatsleiterin, Bayerisches Landesamt für
Denkmalpflege, München [angefragt]

11.00 Denkmalverträglichkeit von Solaranlagen:
Empfehlungen und technische Innovationen

→ Tomke Lisa Menger, EnergieAgentur.NRW GmbH,
Landeshauptstadt Düsseldorf

12.00 Pause

Praxisbeispiele für den kommunalen Umgang mit
PV-Anlagen

14.00 Denkmalschutz und energetische Sanierung:
Aktive Beratung in Marburg

→ Markus Klöck, Fachdienst 61 - Stadtplanung und
Denkmalschutz, Stadt Marburg

14.30 Nutzung erneuerbarer Energien in der
denkmalgeschützten Altstadt?

→ Franz Ullrich, Architekt und Stadtplaner, plan&werk Büro
für Städtebau und Architektur, Bamberg

15.00 Schutzgut Dachlandschaft:
Wieviel Solaranlagen trägt ein
Denkmalensemble?

→ Dr. Hans Steidle, Stadtheimatpfleger, Fachbereich Kultur,
Stadt Würzburg

15.45 Resümee und Ausblick

→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

16.00 Ende des WebSeminars

Technische Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Wir nutzen für unsere WebSeminare die Software "Cisco Webex Meetings". Diese ist webbasiert und ohne Download des Programms möglich. Sie gelangen mit einem Link, den Sie von uns per Mail erhalten, in unseren Online-Raum. Für Ihre Teilnahme benötigen Sie:

- eine stabile Internetverbindung
- einen aktuellen Internetbrowser (Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge)
- ein Gerät zur Audioausgabe wie Computer-Lautsprecher oder Kopfhörer/Headset und (wenn Sie mögen eine Kamera)

Weitere Hinweise:

- Haben Sie keine Audioausgabegeräte können Sie sich während Ihres Beitritts in den Online-Raum auch über ihr Telefon dazu schalten.
- Die Teilnahme mit mobilen Endgeräten wird durch folgende Apps ermöglicht: Google Play bzw. App Store
- Optional gibt es die "Cisco Webex Meetings Desktop App": <https://www.webex.com/de/downloads.html>
- Weitere Informationen zu Webex finden Sie hier: <https://www.webex.com/de/index.html>
- Eine restriktive IT-Umgebung oder ältere Betriebssysteme und Browserversionen unterliegen ggf. Einschränkungen und können eine Teilnahme erschweren (und in seltenen Fällen verhindern)

Unsere Empfehlung:

Testen Sie gerne selbstständig oder gerne auch gemeinsam mit der EDV-Abteilung Ihrer Einrichtung ein Online-Meeting mit Webex im Vorfeld zu unserer Veranstaltung: <https://www.webex.com/de/test-meeting.html>

Für eine reibungslose Teilnahme bieten wir Ihnen außerdem ca. 1 Woche vor dem WebSeminar einen System-Check an. Dafür laden wir Sie gesondert ein.